

**KT-Drucksache Nr. X-0638**

für den Sozial-, Schul- und Kulturausschuss  
-öffentlich-

**Bericht zur Entwicklung der Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) im Jahr 2022  
Mitteilungsvorlage**

**Beschlussvorschlag:**

Kein Beschluss vorgesehen.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

--

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Mit dieser KT-Drucksache wird die jährliche Berichterstattung für den Aufgabenbereich des SGB II - Grundsicherung für Arbeitsuchende - fortgesetzt und ein Ausblick auf das laufende Jahr 2023 gegeben. Die letzte umfassende Berichterstattung erfolgte am 28.09.2022 (KT-Drucksache Nr. X-0351).

Auch das Geschäftsjahr 2022 stand im ersten Quartal noch unter dem Einfluss der Pandemie. Durch den im Rahmen der Sozialschutzpakete der Bundesregierung vereinfachten Zugang ins SGB II (die bestehenden Regelungen galten noch für das gesamte Jahr 2022 fort) und dem weiteren Zugang von Geflüchteten ab Juni 2022 (insbesondere Menschen aus der Ukraine) konnte die Zahl der Leistungsberechtigten auch nach Ende der Pandemie nicht reduziert werden. Hinzu kam die Einführung des Bürgergeldes, welche zum 01.01.2023 organisatorisch auf den Weg gebracht werden musste.

Aufgrund dessen blieb die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BGen) im Landkreis Reutlingen im Jahresdurchschnitt im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (2022: 5.667 BG; 2021: 5.698 BG). Jedoch zeigt sich die Dynamik des Jahres 2022 anhand der Monatswerte (siehe Übersicht auf Seite 6).

Parallel dazu gab es auch bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) im Jahresdurchschnitt von 2021 zu 2022 ebenfalls keine erhebliche Veränderung (2022: 7.743 eLb; 2021: 7.808 eLb).

Die Leistungen zum Lebensunterhalt im Jahr 2022 (Anteil Bundesagentur für Arbeit) haben sich mit 33.444.132,00 EUR um 2.677.560,00 EUR (+8,7 %) gegenüber 2021 erhöht.

Die Ausgaben für Kosten der Unterkunft und Heizung (kommunaler Anteil) betragen 2022 31.069.189,00 EUR und haben sich damit um 452.406,00 EUR (+1,5 %) gegenüber dem Vorjahr 2021 (30.616.783,00 EUR) erhöht.

Die Bundesbeteiligung liegt im Berichtsjahr 2022 bei 71,5 % und wurde für das Jahr 2023 rückwirkend auf 71,9 % festgesetzt.

Mit 1.811 Integrationen in Arbeit und Ausbildung (Vorjahr 2.070) ist 2022 eine Integrationsquote von 23,4 % (2021: 26,5 %) erreicht worden. Das bedeutet, dass 23,4 % der eLb eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, eine berufliche Ausbildung oder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen haben.

## **II. Ausführliche Sachdarstellung**

### **1. Kunden**

#### 1.1 Überblick der Kundenstruktur 2022 im Vergleich zu 2021

Die nachfolgenden 2 Schaubilder zeigen die Entwicklung der Gesamtzahlen der Leistungsempfänger und Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II (Arbeitslosengeld II) im Jobcenter Landkreis Reutlingen, sowie ergänzend die Arbeitslosenzahlen aus dem Rechtskreis SGB III der Agentur für Arbeit Reutlingen (Arbeitslosengeld I) im Monat Dezember 2021 im Vergleich zum Dezember 2022.

Ab Seite 4 werden dann weitere Vergleiche unterschiedlicher Jahre, teilweise bis in das Jahr 2023 dargestellt.

Zu erkennen ist eine Steigerung der eLb um 749 Personen, von 7.312 in 2021 auf 8.061 in 2022 (10,2 %).

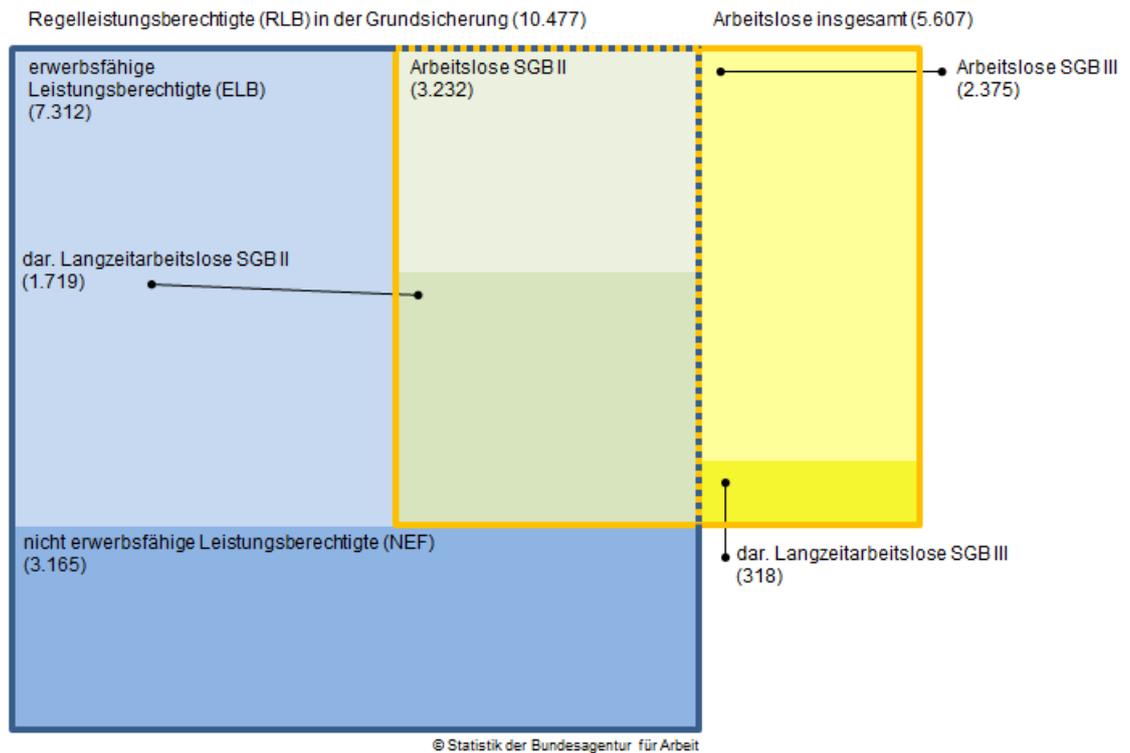
Die Zahl der arbeitslosen Arbeitslosengeld-II-Empfänger hat sich von 3.232 im Dezember 2021 auf 3.618 im Dezember 2022 erhöht (11,9 %).

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung des SGB III ist eine Reduzierung der Arbeitslosigkeit (von 2.375 Personen in 2021 auf 2.288 Personen erkennbar; die ukrainischen Geflüchteten hatten im SGB III keinen Einfluss).

Die Schaubilder zeigen auch, dass die Zahl der Langzeitarbeitslosen im SGB II zum Ende des Jahres 2022 mit 1.467 im Vergleich zum Vorjahr 2021 reduziert werden konnte (-252 Personen; -14,7 %).

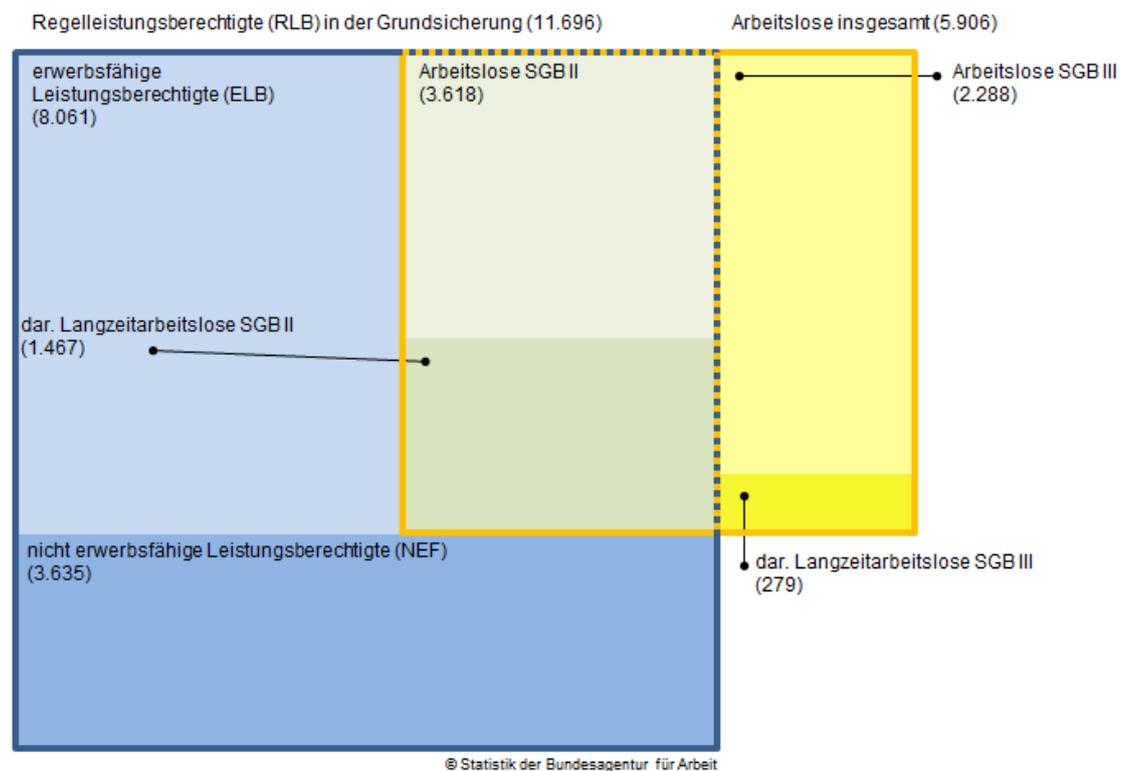
Die Zahl der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist um 470 (14,9 %) angestiegen. Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte beziehen Leistungen nach dem SGB II, stehen jedoch für eine Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung (bspw. aufgrund Kindererziehung, Schulpflicht, Pflege von Angehörigen).

Dezember 2021:



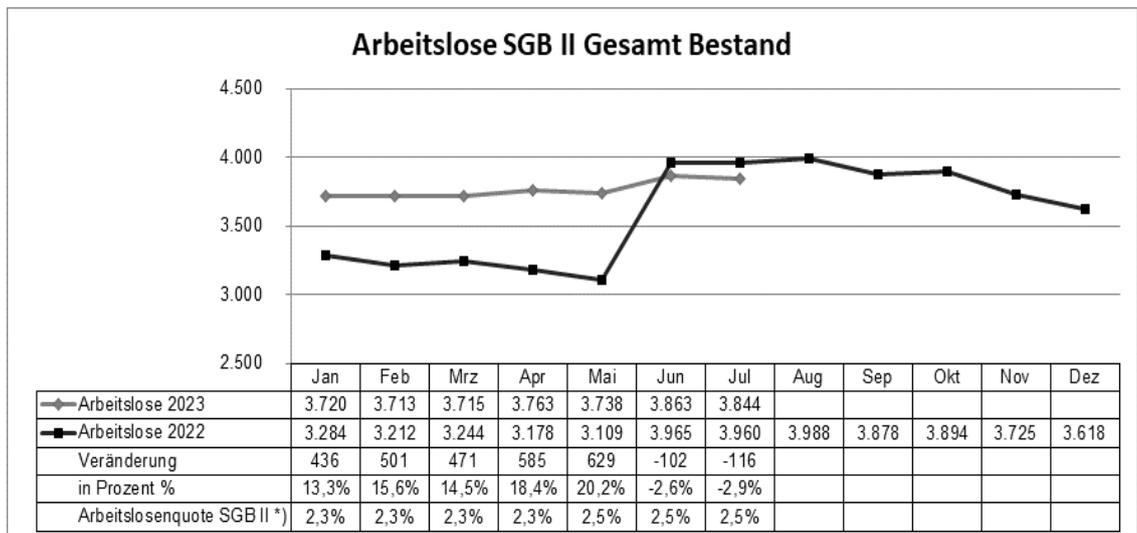
Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (teilweise revidierte Zahlen).

Dezember 2022:



Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (teilweise revidierte Zahlen)

## 1.2 Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2022 zu 2023



\*) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidierte Zahlen).

Die Zahl der Arbeitslosen ist mit Beginn des Zugangs der Geflüchteten aus der Ukraine ab Juni 2022 sprunghaft angestiegen und verbleibt, mit auch jahreszeitlich bedingten Schwankungen, auf hohem Niveau.

Juli 2023:

Arbeitslose	3.844
Männer	2.003
Frauen	1.841
Deutsche	1.673
Ausländer	2.171
Altersgruppe 15 bis unter 25 Jahren	266
Altersgruppe 55 Jahre und älter	705
Langzeitarbeitslose	1.616
Schwerbehinderte	186

Unterbeschäftigung: In der Unterbeschäftigungsrechnung sind neben den Arbeitslosen diejenigen Personen enthalten, die an Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik (Förderung der beruflichen Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten etc.) teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden.

Vergleiche:

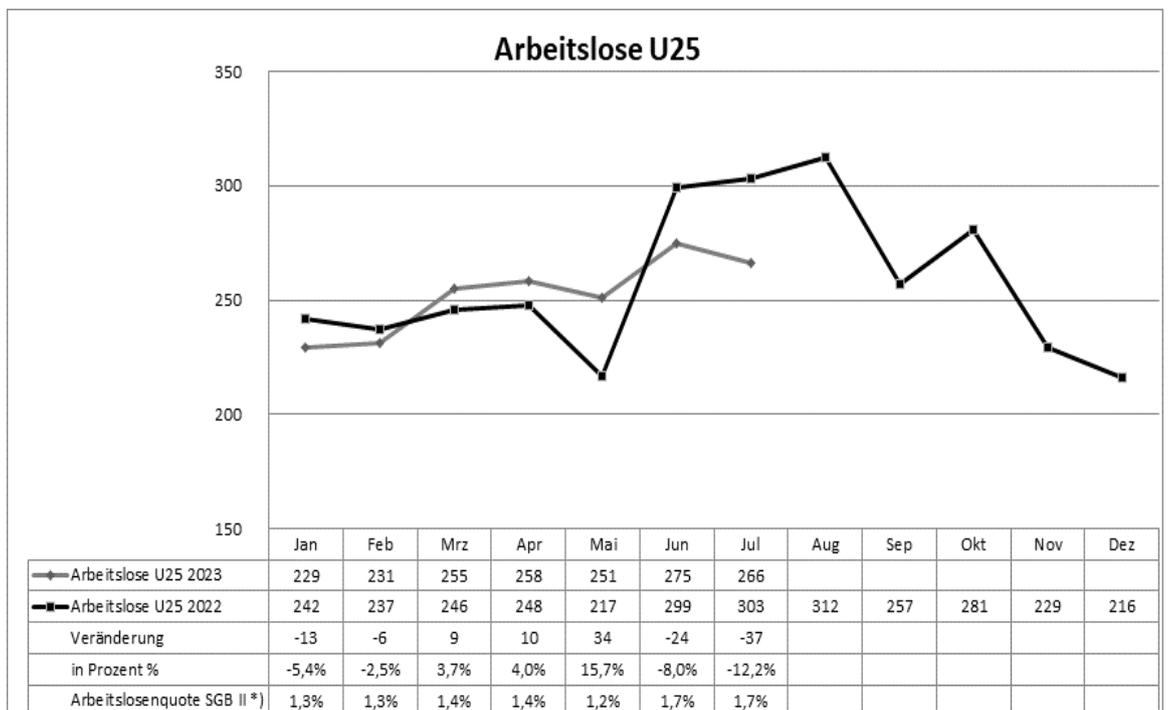
	Mai 22	Jul 22	Jul 23
Arbeitslose	3109	3.960	3.844
Personen in Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	1210	1.327	1.708
Arbeitsunfähig	109	104	93
Gesamt	1319	1.431	1.801
Unterbeschäftigungsquote in %*	2,7	3,3	3,4

\*) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Bei einer um 116 Personen reduzierten Zahl an Arbeitslosen befinden sich im Juli 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat 381 Personen mehr in Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik. D. h. mit den Kundinnen und Kunden wird „gearbeitet“.

### 1.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit der unter 25-Jährigen 2022 zu 2023

Die Grafik zeigt den Anteil der Arbeitslosen, die unter 25 Jahre alt sind.



\*) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

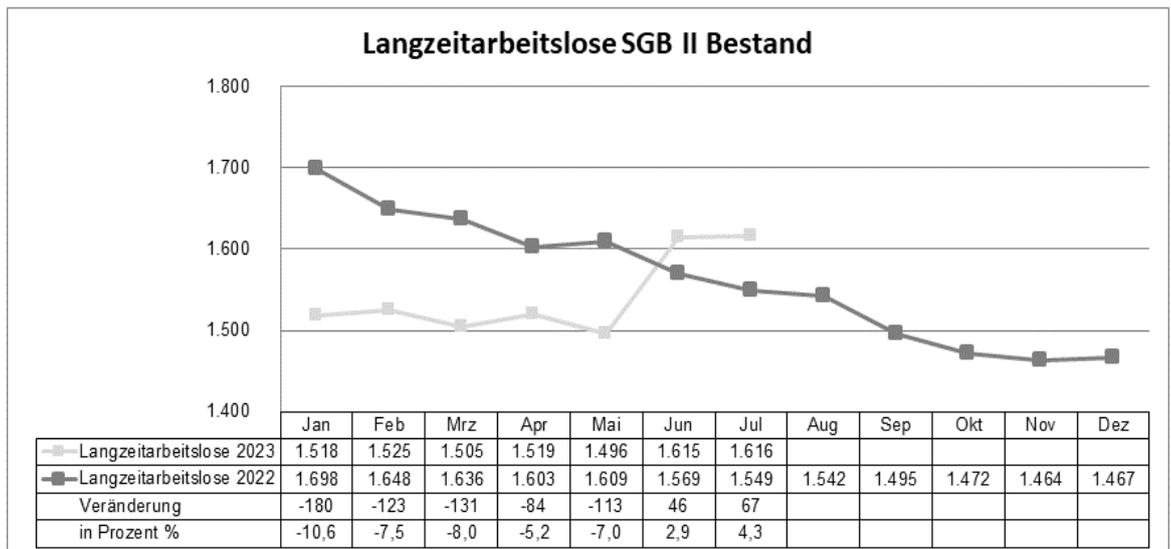
Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidierte Zahlen)

Die Arbeitslosigkeit der unter 25-Jährigen ist mit dem Zugang ukrainischer Jugendlicher ebenfalls deutlich angestiegen und erreichte mit 312 arbeitslosen jungen Menschen im August 2022 ihren Höhepunkt (Jahresdurchschnitt: 2022: 257; 2021: 277; 2020: 300; 2019: 218). Im Jahr 2023 liegen die Zahlen bisher bei einem Jahresdurchschnitt 252.

### 1.4 Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit 2022 zu 2023

Definition Langzeitarbeitslosigkeit: Langzeitarbeitslose (LZA) sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind. Die Teilnahme an einer Maßnahme nach § 45 sowie Zeiten einer Erkrankung oder sonstiger Nicht-Erwerbstätigkeit bis zu 6 Wochen unterbrechen die Dauer der Arbeitslosigkeit nicht. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung

der Langzeitarbeitslosigkeit im Jobcenter Landkreis Reutlingen in den Jahren 2022 und 2023.



\*) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidierte Zahlen)

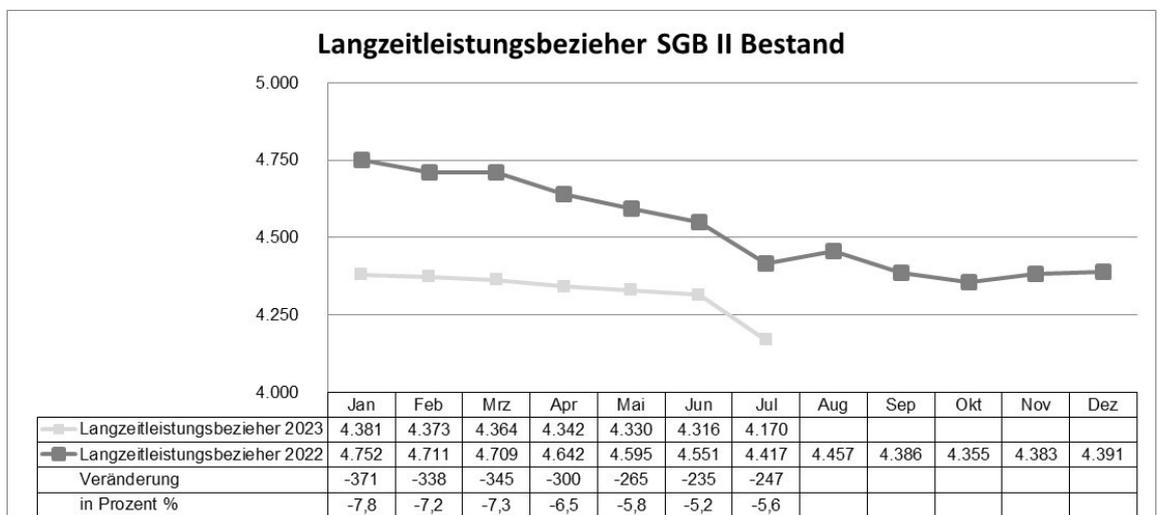
Die Langzeitarbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II hatte sich im zweiten Halbjahr 2022 gut entwickelt. Erst seit Beginn Juni 2023 steigt sie wieder an. Grund: Seit diesem Zeitpunkt sind die ukrainischen Geflüchteten länger als 12 Monate arbeitslos, sofern sie sich nicht in einer Maßnahme oder in Arbeit befinden.

Der Anteil der LZA an allen SGB II-Arbeitslosen lag im Jahresdurchschnitt 2019, also vor der Pandemie und vor dem Zugang der ukrainischen Geflüchteten, bei 42,2 %. Im Jahr 2021 lag er bei 52,8 %, im Jahr 2022 bei 43,0% und derzeit in 2023 bei 41,5 %.

Im Jahresdurchschnitt 2022 gab es 1.542 LZA. Bis jetzt liegt der Wert für das Jahr 2023 bei 1.563 LZA.

## 1.5 Entwicklung des Langzeitleistungsbezuges 2022 zu 2023

Definition Langzeitleistungsbezug: Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die das 17. Lebensjahr vollendet haben und in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig waren.

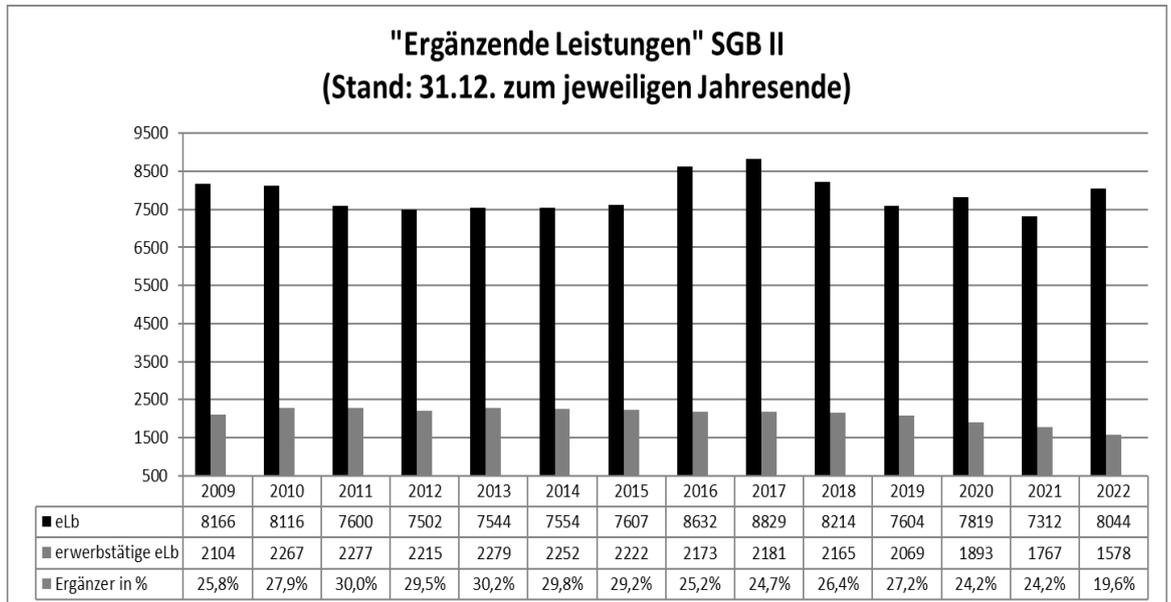


Quelle: Controllingdaten Jobcenter Landkreis Reutlingen (2023 noch nicht revidiert)

Die Zahl der Langzeitleistungsbezieher (LZB) konnte, da diese Zahl nicht von den ukrainischen Geflüchteten tangiert wurde, im Jahresverlauf 2022 und auch in 2023 sukzessive reduziert werden.

## 1.6 Ergänzende Leistungen

Ergänzende Leistungen erhalten Personen, deren Einkommen unterhalb des Grundsi-cherungsbedarfs liegt. Sie erhalten zusätzlich Bürgergeld.



Quelle: Controllingdaten Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidiert)

Die Zahl der erwerbstätigen eLb – sogenannte Ergänzer – hat sich mit der höheren eLb-Zahl weiter reduziert (-189). Die Quote der Ergänzer ist seit dem Jahr 2020 rückläufig.

Beispielrechnung:

Bedarf Bürgergeld mit Arbeitseinkommen (Ergänzer)

Leistungsanspruch für eine Familie, Wohnort Pfullingen im Jahr 2023:  
Vater 35 Jahre alt, keine Ausbildung, Mutter 33 Jahre alt, keine Ausbildung,  
2 Kinder.

### Bedarf:

Leistungen für:

Mutter	451,00 EUR/Monat
Vater	451,00 EUR/Monat
Kind 1, 15 Jahre alt	420,00 EUR/Monat
Kind 2, 7 Jahre alt	348,00 EUR/Monat
Miete (fiktiv laut Mietobergrenze)	800,00 EUR/Monat (Nettokaltmiete)
Nebenkosten Heizung	150,00 EUR/Monat (Bsp. Abschlag)
Nebenkosten Müll, Wasser etc.	200,00 EUR/Monat (Bsp. Abschlag)

Abzüglich Kindergeld

500,00 EUR/Monat
-----
2.320,00 EUR/Monat

Abzüglich Einkommen

Mutter		1.296,00 EUR
Brutto	2.076,00 EUR	
Netto	1.672,00 EUR	
Freibetrag	376,00 EUR	

Vater		336,00 EUR
Brutto	520,00 EUR	
Netto	520,00 EUR	
Freibetrag	184,00 EUR	

Bedarf/Anspruch: -----  
688,00 EUR

+ ggf. Mehrbedarfe/einmalige Leistungen  
(beispielsweise Kosten für Bildungs- und  
Teilhabeleistungen - BuT)

Bedarf Bürgergeld ohne Arbeitseinkommen

Leistungsanspruch für eine Familie, Wohnort Pfullingen im Jahr 2023:  
Vater 35 Jahre alt, keine Ausbildung, Mutter 33 Jahre alt, keine Ausbildung,  
2 Kinder.

Bedarf:

Leistungen für:

Mutter	451,00 EUR/Monat
Vater	451,00 EUR/Monat
Kind 1, 15 Jahre alt	420,00 EUR/Monat
Kind 2, 7 Jahre alt	348,00 EUR/Monat
Miete (fiktiv laut Mietobergrenze)	800,00 EUR/Monat (Nettokaltmiete)
Nebenkosten Heizung	150,00 EUR/Monat (Bsp. Abschlag)
Nebenkosten Müll, Wasser etc.	200,00 EUR/Monat (Bsp. Abschlag)

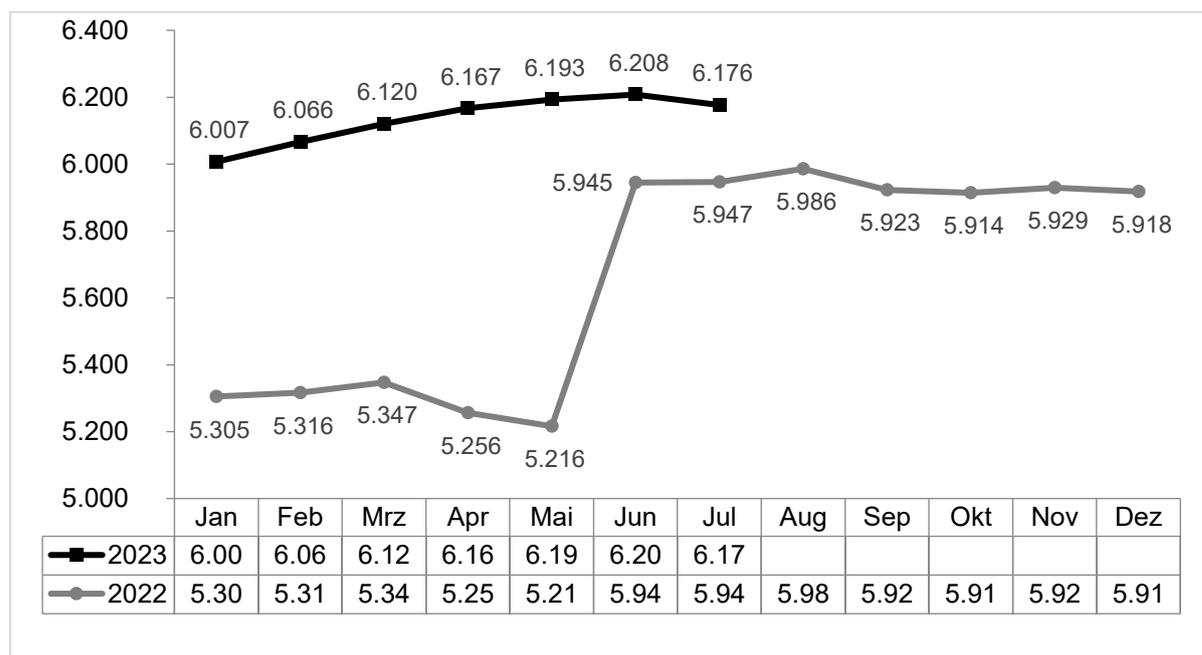
Abzüglich Kindergeld 500,00 EUR/Monat

-----  
2.320,00 EUR/Monat

+ ggf. Mehrbedarfe/einmalige Leistungen  
(beispielsweise Kosten für Bildungs- und  
Teilhabeleistungen - BuT)

## 2. Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

### Bedarfsgemeinschaften (BGen)



Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (teilweise revidiert)

Im April 2023 lebten insgesamt 12.881 Personen in 6.167 BGen. Im Vorjahresmonat lag die Zahl der BGen noch bei 5.256 mit insgesamt 10.921 Personen (revidierte Daten).

Im Durchschnitt befanden sich im Landkreis Reutlingen damit 2,1 Personen in einer BG. In 39,3 % (2.421) aller BGen leben ein oder mehrere Kinder unter 18 Jahren.

April 2023:

Bedarfsgemeinschaften insgesamt	6.167
Personen in den BGen	12.881
Frauen	6.588
Männer	6.293
unter 18 Jahre	4.753
Deutsche	5.333
Ausländer	7.548

Entwicklungen der Zahl der BGen mit Kindern jeweils bezogen auf den Monat April:

BGen mit Kindern unter 18	1 Kind	Anteil in % an allen BG	2 Kinder	Anteil in % an allen BG	3 Kinder und mehr	Anteil in % an allen BG
April 2023	1.069	17,3	758	12,3	594	9,6
April 2022	790	15,0	598	11,4	536	10,2
April 2021	914	15,3	664	11,1	560	9,4
April 2020	945	16,0	685	11,6	556	9,4
April 2019	985	16,6	689	11,6	564	9,5
April 2018	1.010	15,7	725	11,3	560	8,7
April 2017	1.083	16,0	726	10,7	521	7,7
April 2016	1.057	16,8	669	10,7	430	6,8

Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Entwicklungen der Zahl der Alleinerziehenden-BGen jeweils bezogen auf den Monat April:

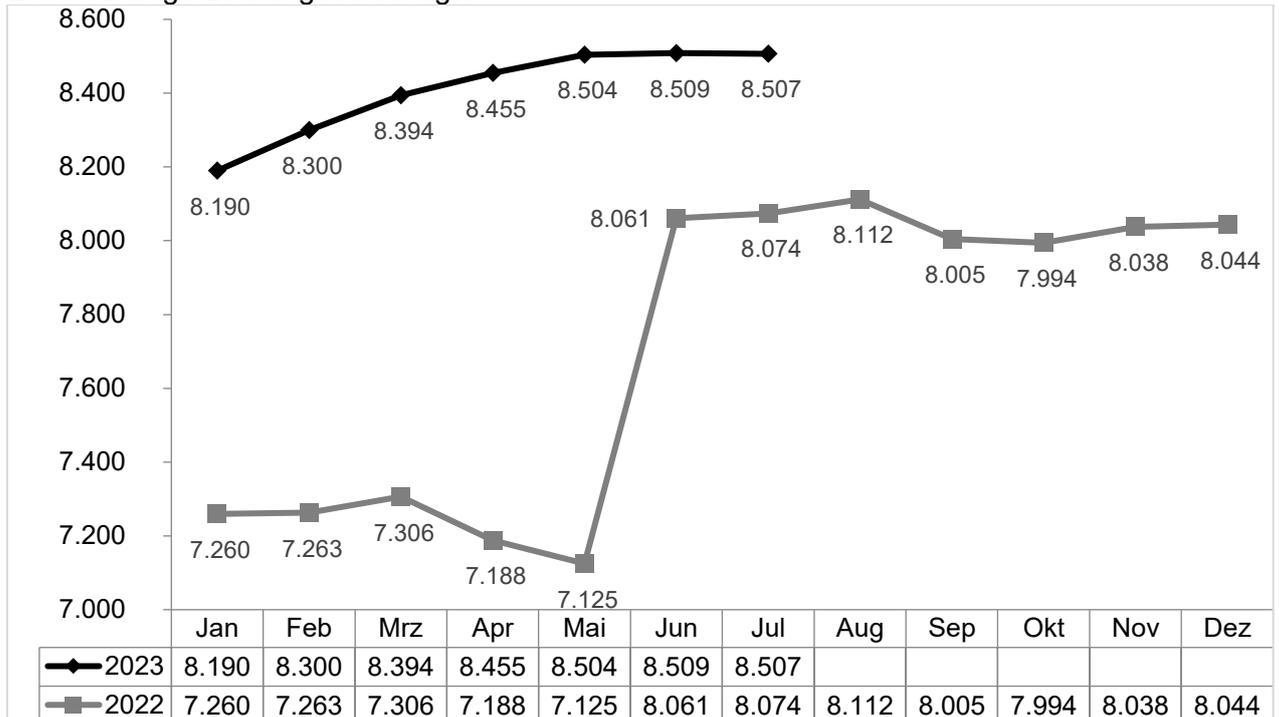
	Alleinerziehenden-BG	BG insg.	Anteil in %
April 2023	1.349	6.167	21,9
April 2022	979	5.256	18,6
April 2021	1.026	5.981	17,2
April 2020	1.042	5.899	17,7
April 2019	1.106	5.936	18,6

Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Der Personenkreis der Alleinerziehenden wird durch spezialisierte Vermittlungsfachkräfte betreut und durch vielfältige Maßnahmenangebote gezielt unterstützt.

### 3. Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte



Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (teilweise revidiert)

Im Jahr 2022 ist der enorme Anstieg der eLb im Monat Juni aufgrund der geflüchteten Menschen aus der Ukraine deutlich erkennbar. Im Jahresdurchschnitt 2022 lag die Zahl bei 7.706 eLb. In den ersten 7 Monaten des Jahres 2023 sind es derzeit im Durchschnitt 8.408 eLb.

eLb insgesamt und ohne deutsche Staatsangehörigkeit:

	eLb insgesamt	eLb ohne deutsche Staatsangehörigkeit	Anteil in %
April 2023	8.455	5.008	59,2
April 2022	7.188	3.616	50,3
April 2021	8.192	4.135	50,5
April 2020	8.071	4.138	51,3
April 2019	8.143	4.278	52,5

Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Im April 2023 beträgt der Anteil an eLb mit Migrationshintergrund an allen eLb im Jobcenter Landkreis Reutlingen 59,2 %. Der Anteil steigt weiter auf ein sehr hohes Niveau und liegt nach wie vor über dem Durchschnitt des Landes Baden-Württemberg (56,3 %) und dem Bund (46,4 %). Dies gilt ebenfalls für den Anteil der eLb im Kontext von Fluchtmigration, welcher im Jobcenter Landkreis Reutlingen im April 2023 bei 37,8 % liegt (Bund 27,3 %, Baden-Württemberg 33,5 %).

#### 4. Integrationen

Integrationen sind Abgänge von Kundinnen und Kunden, die eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, eine berufliche Ausbildung oder eine selbständige Erwerbstätigkeit aufgenommen haben.

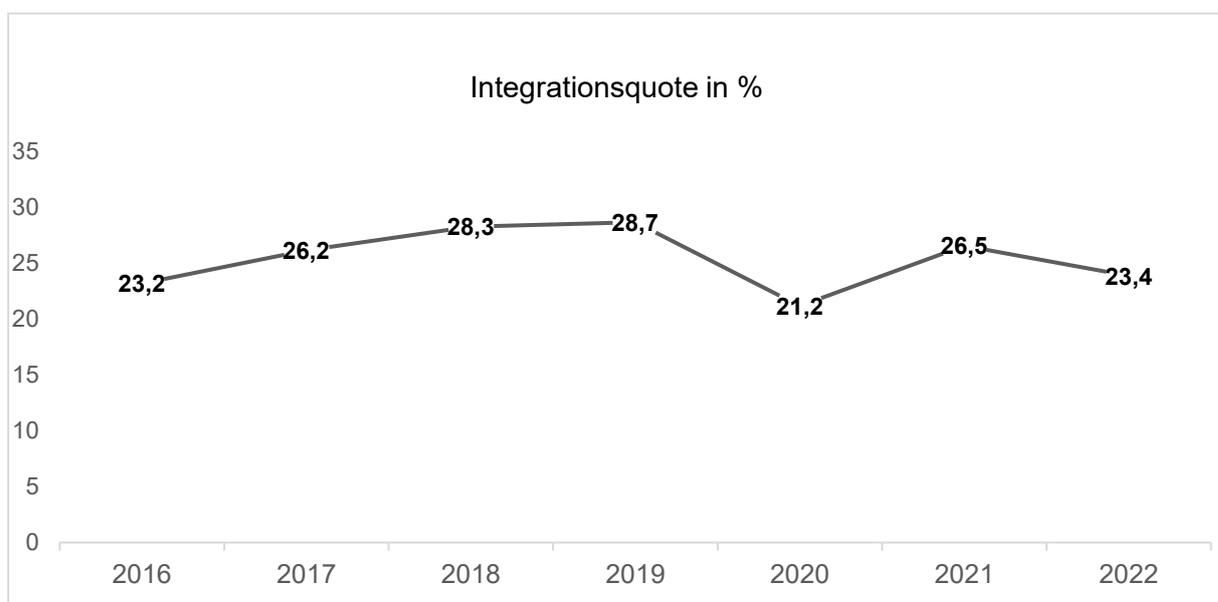
Die Bilanz des Jahres 2022 im Vergleich zum Vorjahr:

	Integrationen 2022	Integrationsquote 2022	Integrationen 2021	Integrationsquote 2021
Gesamt	1.811	23,4	2.070	26,5
ohne Ukraine		Ca. 25,5		
Alleinerziehende	205	17,9	193	19,2
LZB	864	19,0	907	18,4
U 25	369	27,1	430	29,8

Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen  
\*JDW: Jahresdurchschnittswert

Die Integrationsquoten für alle Personengruppen sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Ohne ukrainische Geflüchtete wäre hypothetisch ein Wert von ca. 25,5% erreicht worden.

Die Integrationsquote im Zeitverlauf seit 2016 (vgl. auch I. Kurzfassung) zeigt nach dem Einbruch während der Pandemie 2020, ein recht erfolgreiches Jahr 2021 und in 2022 wieder einen Rückschritt, aufgrund des Zugangs der geflüchteten Menschen aus der Ukraine.



Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Um eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, setzt das Jobcenter weiterhin verstärkt auf Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung.

Im Jahr 2022 haben trotz schwieriger Rahmenbedingungen 207 Personen Qualifizierungsmaßnahmen (Förderung der beruflichen Weiterbildung) beginnen können. 28 dieser Qualifizierungen führen zu einem anerkannten beruflichen Abschluss.

Darüber hinaus setzten die Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte vielschichtige arbeitsmarktpolitische Angebote und Maßnahmen zur Aktivierung ein, um den Integrationsprozess zu unterstützen und den Leistungsbezug möglichst durch Aufnahme einer bedarfsdeckenden, sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zu beenden.

## 5. Finanzierung

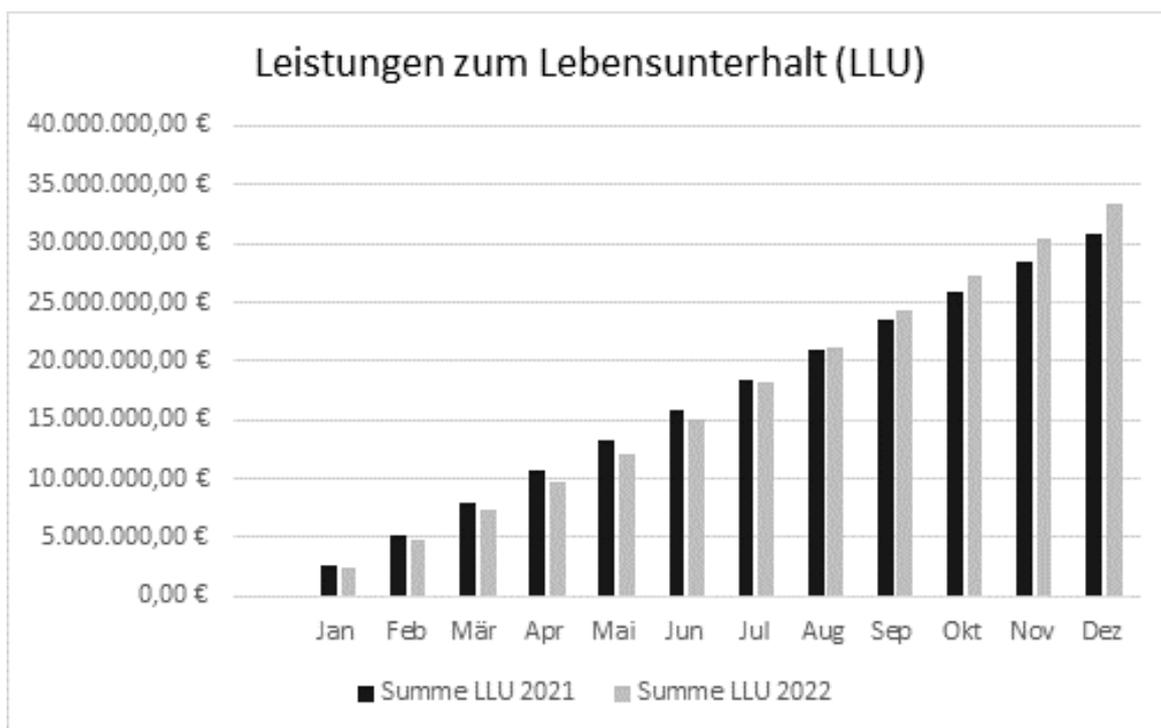
### 5.1 Haushaltsmittel

Vom Bund zugewiesene Haushaltsmittel zur Bewirtschaftung im Jobcenter:

Jahr	Eingliederungsbudget in EUR	Verwaltungskostenbudget in EUR
2023	8.771.670	11.373.949
2022	9.367.147	10.790.001
2021	9.230.480	10.667.262
2020	9.284.924	10.835.640
2019	9.264.300	10.829.898
2018	7.056.244	10.453.820
2017	7.641.509	9.834.807

SGB-II-Leistungen setzen sich zusammen aus einem Bundes- und einem kommunalen Anteil. Leistungen des Bundes sind die Regelleistungen und das Sozialgeld. Leistungen der Kommune sind die Kosten der Unterkunft und Heizung (einschl. Umzugskosten), sonstigen Beihilfen (Kinderbetreuung, häusliche Pflege, Schuldner- und Suchtberatung, psychosoziale Betreuung) und einmaligen Beihilfen für Erstausrüstungen sowie die Kosten für Bildung und Teilhabe (BuT).

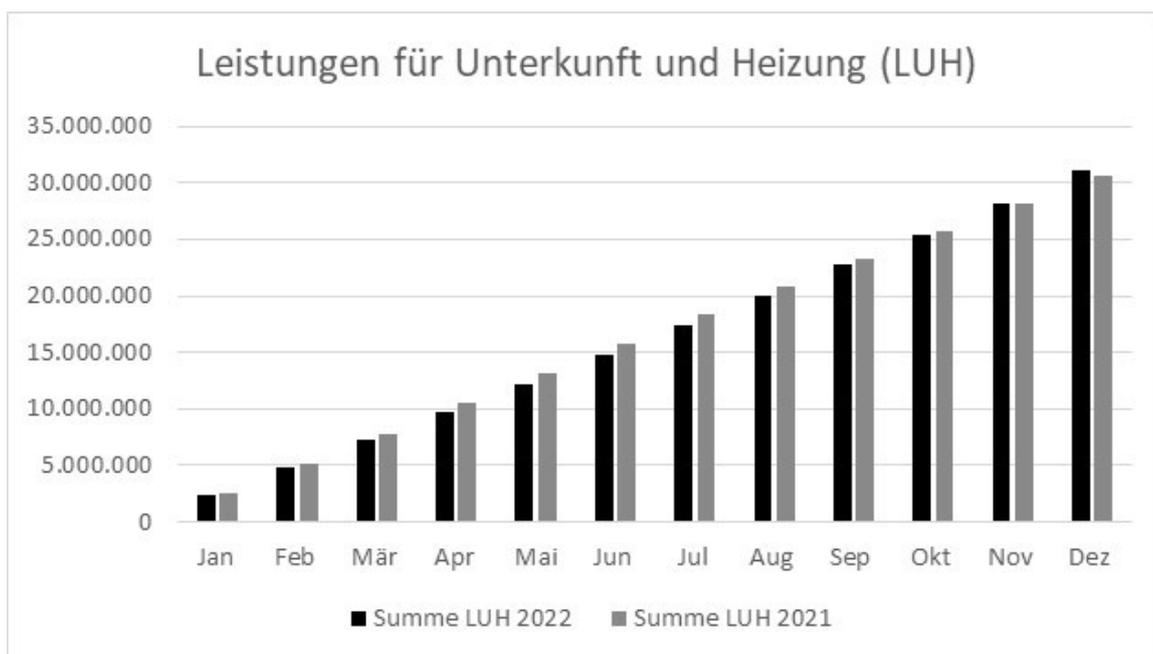
## 5.2 Bundesleistungen



Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Im Berichtsjahr 2022 lagen die Ausgaben des Bundes bei 33.444.132,00 EUR. Das ist ein Anstieg um 2.677.560,00 EUR (entspricht + 8,7%) gegenüber 2021 (30.766.572,00 EUR).

## 5.3 Kommunale Leistungen



Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Die Ausgaben für Unterkunft und Heizung im Landkreis Reutlingen im Jahr 2022 betragen insgesamt 31.069.189,00 EUR. Dies sind Mehrausgaben von 452.406,00 EUR (entspricht + 1,5%) gegenüber dem Jahr 2021 (30.616.783,00 EUR).

Seit dem Jahr 2016 ist eine Steigerung der Durchschnittskosten zu verzeichnen. Die Gründe dafür liegen neben den allgemeinen Mietpreissteigerungen aufgrund des knappen Wohnungsmarktangebotes, vor allem in steigenden Unterbringungskosten bei der Anschlussunterbringung von Geflüchteten und der deutlich gestiegenen Anzahl von Geflüchteten.

Der Bund beteiligt sich mit einem prozentualen Satz an den Unterkunftskosten. Grundsätzlich lässt unsere Verfassung eine direkte Finanzierung der Kommunen durch den Bund nicht zu. Deshalb wurde seinerzeit für diesen Bereich das Grundgesetz geändert. Über diesen Finanzierungsweg (prozentuale Beteiligung an den Unterkunftskosten) werden inzwischen auch die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (vgl. Ziffer 9.2) und zeitlich befristet, für die Jahre 2016 bis 2021, die besonderen Aufwendungen - insbesondere für die Unterkunftskosten - für die Aufnahme von Geflüchteten erstattet.

Der konkrete Prozentsatz wird jährlich zur Jahresmitte durch eine Rechtsverordnung des Bundes festgelegt, zunächst vorläufig für das Folgejahr und rückwirkend für das laufende Jahr. Für 2022 wurde ein Satz von 71,5 % festgelegt. Der Beteiligungssatz beträgt für 2023 71,9 %.

In 2022 erhielt der Landkreis 22.369.359,00,00 EUR aus der Bundesbeteiligung. Für 2023 werden nach aktueller Hochrechnung ca. 25 Mio. EUR erwartet.

Durchschnittliche Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Heizung) pro Monat und BG im Jobcenter Landkreis Reutlingen:

Jahr	EUR
2023	500 (Prognose)
2022	450
2021	440
2020	427
2019	419
2018	406
2017	386
2016	361

Vergleichszahlen: Durchschnittliche Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Heizung) pro Monat und BG:

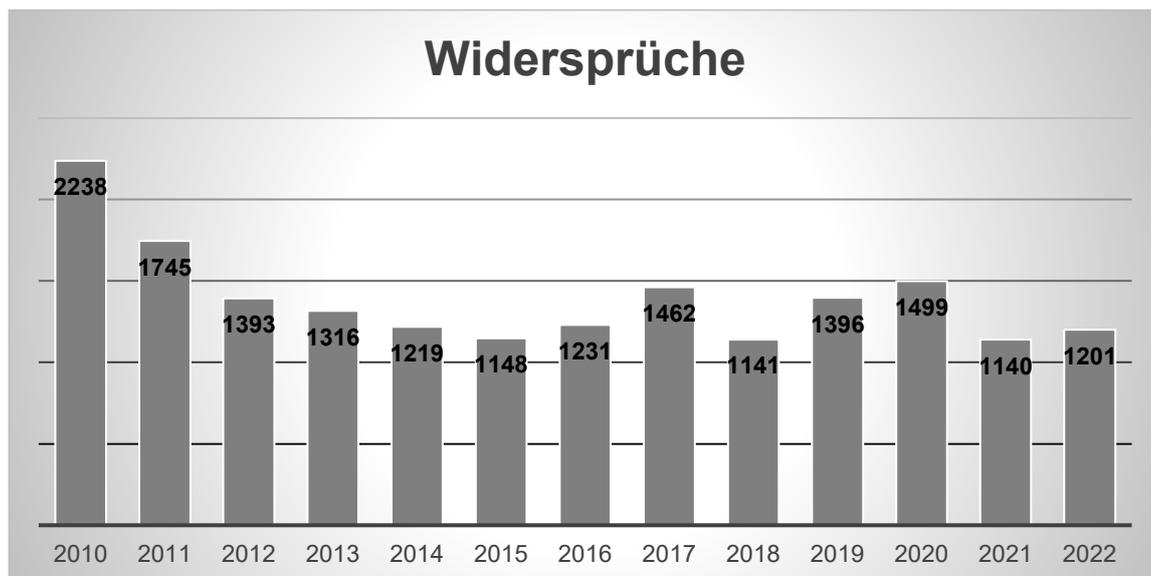
Region	Durchschnitt für das Jahr 2022 in EUR
Baden Württemberg	460
JC Landkreis Reutlingen	450
JC Landkreis Tübingen	461
JC Landkreis Esslingen	500
JC Landkreis Heilbronn	431
JC Landkreis Karlsruhe	438
JC Landkreis Konstanz	482

## 6. Kundenzufriedenheit

Halbjährlich werden 100 eLb durch einen externen Dienstleister per Telefoninterview befragt. Hierbei zählen Neu- und Bestandskunden/-innen mit aktuellem Beratungstermin zur Zielgruppe der Evaluation. Zum Ende des Jahres 2022 wurde das Jobcenter Landkreis Reutlingen mit der Schulnote 2,07 bewertet (2021 = 2,03; 2020 = 2,20; 2019 = 2,51. Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden mit dem Dienstleistungsangebot des Jobcenters Landkreis Reutlingen liegt damit weiterhin auf einem guten Niveau.

## 7. Widersprüche und Klagen

### 7.1 Widerspruchsverfahren



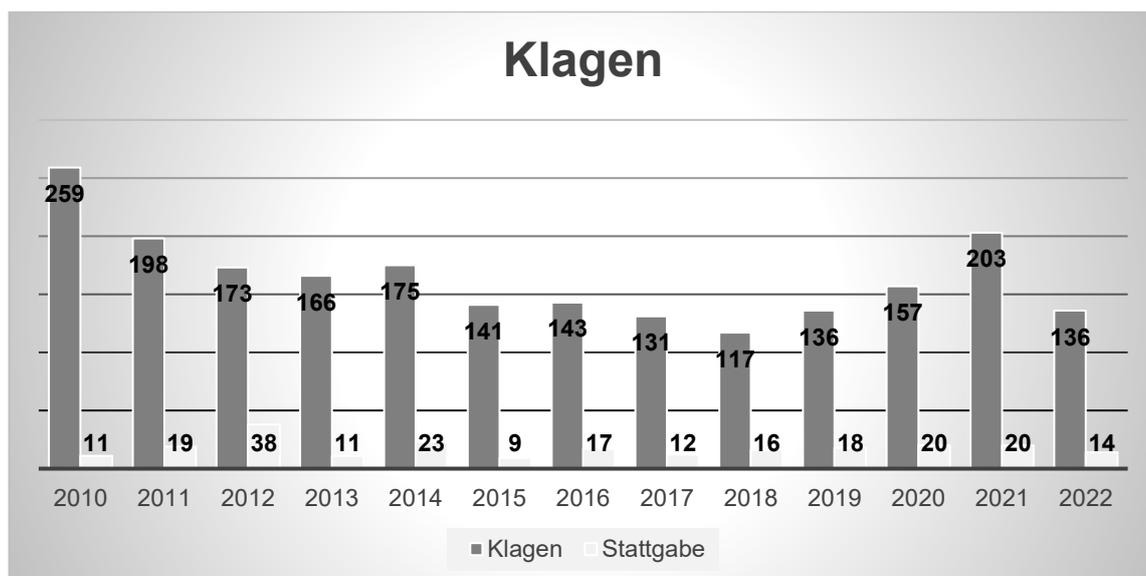
Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidiert)

Die Anzahl der Widersprüche gegen Entscheidungen des Jobcenters liegt mit knapp 1.201 um 61 über dem Vorjahr.

Über 70 % der eingelegten Widersprüche werden abgewiesen. Die Stattgabequote beträgt 28,5 % und weist im Vergleich zum Bund und Baden-Württemberg einen deutlich geringeren Wert aus.

Stattgabequote Widersprüche in %	
Jobcenter Reutlingen	28,5
Baden-Württemberg	35,3
Deutschland	33,2

## 7.2 Klageverfahren



Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidiert)

Die Anzahl der Klageverfahren hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert. Von 136 Klageverfahren waren 14 für die Kläger erfolgreich. Die Stattgabequote liegt mit 10,3 % etwas über dem bundes- und landesweiten Durchschnitt. Die Klagequote liegt über dem Durchschnitt von Baden-Württemberg jedoch unter dem bundesweiten Durchschnitt.

Klagen		
Dienststelle(n)	Klagequote in %	Stattgabequote in %
Jobcenter Reutlingen	16,2	10,3
Baden-Württemberg	14,9	8,0
Deutschland	18,1	9,5

## 8. Tätigkeit der Außendienstmitarbeiter

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 155 Ermittlungsaufträge bearbeitet (zum Vergleich 2021: 77 Ermittlungsaufträge), die sich wie folgt zusammensetzen:

- 39 Bedarfsermittlungen (Wohnungserstausstattungen)
- 43 Ermittlungen zu eheähnlichen Gemeinschaften
- 21 Wohnsitzüberprüfungen
- 12 Aufenthaltsermittlungen
- 12 Ermittlungen im Bereich verschwiegener Wohn-/Wirtschaftsgemeinschaften
- 1 verschwiegene Erwerbstätigkeiten
- 33 sonstiges wie Heizkostenbeihilfe, Behandlungskosten etc.

In 65 Fällen führten die Ermittlungen zu Erkenntnissen, die Einsparungen in Form von Rückforderungen und nicht ausgezahlten Leistungen zur Folge hatten. Konkret wurden dadurch im Jahr 2022 Einsparungen in Höhe von 250.658,00 EUR (2021: 104.232,00 EUR) erzielt. Hier-von entfallen 103.168,00 EUR auf Leistungen des Landkreises Reutlingen und 147.490,00 EUR auf Leistungen der Bundesagentur für Arbeit.

Das Jahr 2022 war auch zu Beginn noch von den Auswirkungen der Pandemie geprägt, wobei die Tätigkeit des Außendienstes ab Sommer 2022 wieder vermehrt bzw. in vollem Umfang zum Einsatz kam.

## 9. Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT)

Die Anträge auf Leistungen aus dem BuT für SGB-II-Leistungsberechtigte (§ 28 SGB II) werden im Jobcenter Landkreis Reutlingen bearbeitet. Insgesamt wurden 2021 für durchschnittlich 7.193 (Vorjahr 6.570) anspruchsberechtigte Kinder 5.016 Anträge im Jobcenter bearbeitet (Vorjahr 3.966). Immer noch pandemiebedingt konnten einige Angebote des BuT von den anspruchsberechtigten Kindern von Beginn des Jahres 2022 an nicht in Anspruch genommen werden.

### 9.1 Bereiche der Förderung

Die Anträge zur Förderung im Rahmen BuT verteilen sich 2022 wie folgt:

- Aufwendungen für Schulausflüge und für mehrtägige Klassenfahrten (307 Anträge; 2021: 77).
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf bei Schülerinnen und Schülern (2.863 Anträge; 2021: 2.652).
- Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler (471 Anträge; 2021: 376).
- Angemessene Lernförderung, als Ergänzung der schulischen Angebote, um nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegte wesentliche Lernziele zu erreichen (213 Anträge; 2021: 215).
- Mittagsverpflegung für Schülerinnen und Schüler (830 Anträge, 2021: 743).
- Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben: Mitgliedsbeiträge in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit; Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht) und vergleichbar abgeleitete Aktivitäten; Teilnahme an Freizeiten (Anträge; 2021: 279).

### 9.2 Finanzielle Entwicklung

Der Bund erstattet den Kommunen die Aufwendungen für das BuT.

Der Erstattungsbetrag geht über die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft bei Produktgruppe 31.20 ein. Die Bundesbeteiligung unterliegt der jährlichen Revision.

Der Anteil der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft für das BuT liegt im Berichtsjahr 2022 im Landkreis Reutlingen gleich hoch wie 2021 bei 4,7 % (nach ebenfalls 4,7 % in 2021). Dies entspricht einem Betrag von rund 1,38 Mio. EUR (nach 1,48 Mio. EUR in 2021).

Für das Jahr 2023 ist der Anteil der BuT-Bundesbeteiligung rückwirkend auf 5,1 % festgesetzt.

## 10. Abkürzungsverzeichnis

AA:	Agentur für Arbeit
AGH:	Arbeitsgelegenheit
AGS	Arbeitgeberservice
AV:	Arbeitsvermittler
AVGS:	Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein
BCA:	Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsplatz
BG:	Bedarfsgemeinschaft
BGF:	Büro der Geschäftsführung
BGS:	Bildungsgutschein
BM:	Berichtsmonat
BuT:	Bildung und Teilhabe
EGL:	Eingliederungsleistungen

EGZ:	Eingliederungszuschuss
eLb:	erwerbsfähigen Leistungsberechtigten
ESG:	Einstiegsgeld
FA:	Fachassistentin
FbW:	Förderung der beruflichen Weiterbildung
gE:	gemeinsame Einrichtung
GJW:	gleitender Jahreswert
Gleib:	Gleichstellungsbeauftragte
IKS:	Internes Kontrollsystem
JC:	Jobcenter
JDW:	Jahresdurchschnittswerte
JFW:	Jahresfortschrittswerte
KFA:	Kommunaler Finanzierungsanteil
KRM:	Kundenreaktionsmanagement
LK:	Landkreis
LLU:	Leistungen zum Lebensunterhalt
LZA:	Langzeitarbeitslosigkeit
LZB:	Langzeitleistungsbezieher
MA:	Mitarbeiter
MAG:	Maßnahmen bei einem Arbeitgeber
MAT:	Maßnahmen bei einem Träger
OWIG:	Ordnungswidrigkeitengesetz
RD:	Regionaldirektion
SB:	Sachbearbeiter
SGB II:	Sozialgesetzbuch II
SGG:	Sozialgerichtsgesetz
SGL:	Sachgebietsleiter
TV:	Trägerversammlung
VK:	Verwaltungskosten
VZÄ:	Vollzeitäquivalente